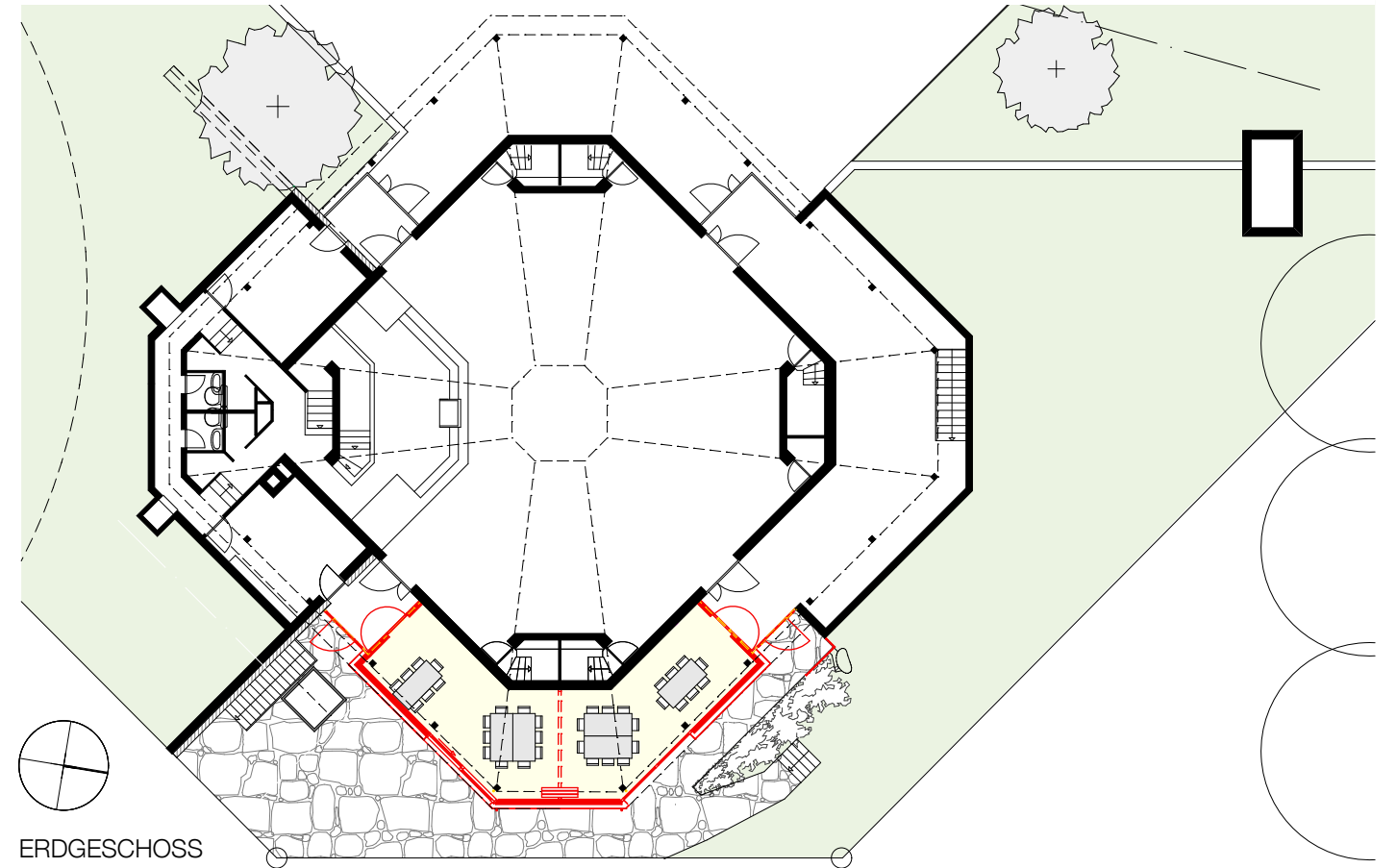


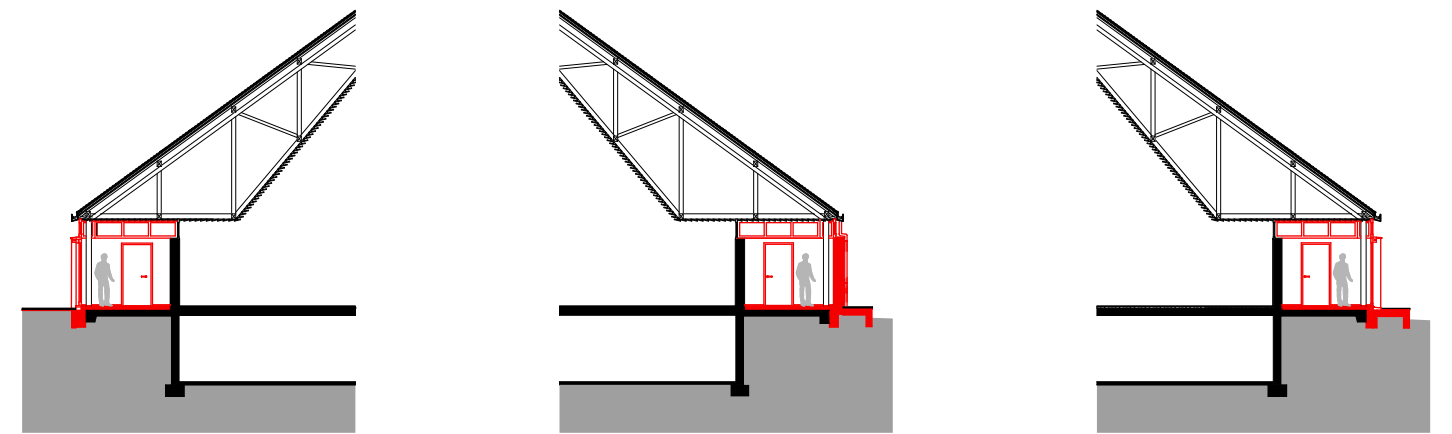


Foto Atelier Brunecky

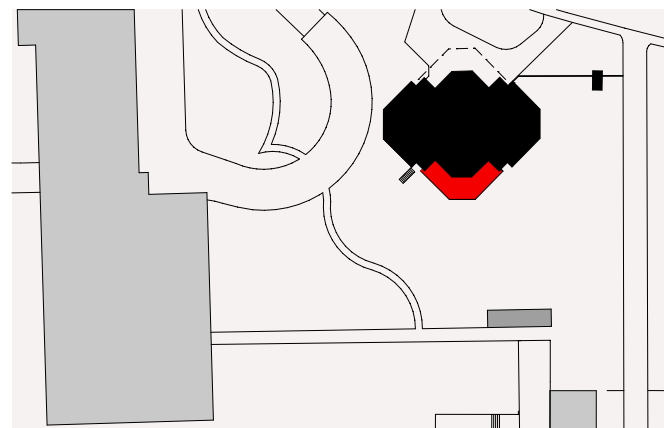
Im Jahr 1958 wurde die Kapelle nach den Plänen des Architekten Hans von Meyenburg erbaut. Sie war Teil des Europäischen Baptistischen Theologischen Seminars Rüschiikon und wurde deshalb als Campus-Kapelle - das heisst ohne Gruppenräume - konzipiert. Nach dem Wegzug des Seminars wurden sämtliche Gebäude mit Ausnahme der Kapelle verkauft. Da für die Sonntagschule weitere Gruppenräume erforderlich waren, wurden verschiedene Erweiterungen der achteckigen Kapelle geprüft. Aufgrund baurechtlicher Auflagen war eine Erweiterung nur bis zur Flucht des Dachrandes möglich. Der bergseitige Portikus bildet den Eingangsbereich der Kapelle, so dass ein Anbau nur unter dem talseitigen Vordach möglich war. Ein markantes Oblichtband bildet eine Zäsur zwischen dem zeltartigen Dach und sämtlichen Aussenwänden der bestehenden Kapelle. Dieses Oblichtband wird - mit Ausnahme der mobilen Trennwand zwischen den beiden Gruppenräumen - im Anbau konsequent fortgesetzt. Der Bezug zur Umgebung und die zusätzliche Belichtung der Gruppenräume werden durch die beiden grossen Glasflächen hergestellt, welche in einem der Gruppenräume als Festverglasung und im anderen als Hebeschiebetür ausgebildet sind. Damit die gestülpte Holzdeckenunterseite auch in den Gruppenräumen erhalten werden konnte, erfolgte die Isolation zum Estrichraum oberhalb der Decke. Die beiden Gruppenräume können auch als eine Raumeinheit genutzt werden, indem die mobile Trennwand geöffnet wird. Die Farbgebung des Bestandes wird durch den roten und den grünblauen Farbton der Oblichter und der Türen geprägt. Diese Farben wurden für die Holzfenster, die Oblichter und die Türen des Anbaus übernommen. Sie kontrastieren zu der zurückhaltenden Farbgebung des Linoleum-Bodenbelages, welche mit dem Natursteinboden der Kapelle harmoniert. Die unregelmässig und grob gehauenen Granitplatten, welche den Boden des talseitigen Portikus bildeten, wurden für die Umgebungsgestaltung wieder verwendet. Die Inventarisierung des Gebäudes war ursprünglich vor der Erweiterung vorgesehen, wird aber voraussichtlich im Jahr 2018 vollzogen.



ERDGESCHOSS



SCHNITTE



Bauherrschaft: International Baptist Church of Zurich (IBCZ)
 Eigentümer: Bund Schweizer Baptistengemeinden
 Planung: erste Studien ab 2003
 Ausführung: Juni - November 2016
 Leistungen: Sämtliche Teilleistungen
 Baukosten: Fr. 189 000
 Referenzperson: Herr R. Henderson T. P. 044 721 30 32



Foto Radek Brunecky



Foto Radek Brunecky